JULI 2016

Deutsche Feuerwehr-Zeitung

DEUTSCHER FEUERWEHR VERBAND

Offizielles Organ des Deutschen Feuerwehrverbandes | Reinhardtstraße 25 | 10117 Berlin
Kontakt über: Telefon 030.288848800 | Fax 030.288848809 | info@dfv.org | www.feuerwehrverband.de

»Schluss mit der Schaulust!«: DFV fordert Konzept gegen Gaffer

Der Bundesrat hat über eine Strafrechtsverschärfung zur Bestrafung von Gaffern beraten. »Die Bundesratsinitiative zum ›Gaffer-Gesetz‹ ist ein Schritt in die richtige Richtung, löst aber das Problem nicht«, stellt Hartmut Ziebs, Präsident des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV), fest. Der niedersächsische Antrag beabsichtigt die Einführung eines neuen Paragrafen zur Ahndung der Behinderung von Einsätzen. Erstmals soll zudem das Fotografieren von toten Unfallopfern unter Strafe gestellt werden. Der Antrag wurde im Bundesrat an die Ausschüsse verwiesen.

»Es muss allen Menschen klar sein: Gaffen ist menschenverachtend. Schluss mit der Schaulust!«, erklärt Ziebs. »Wir brauchen eine stärkere Sensibilisierung der Bevölkerung für das Leid von Unfallopfern – da besteht Nachhilfebedarf. Gesetzesänderungen sind als flankierende Maßnahmen sinnvoll, reichen aber alleine nicht aus«, ergänzt der Verbandspräsident. Der Deutsche Feuerwehrverband will zu einem runden Tisch zur Problematik einladen. Hier sollen Verantwortliche aus der Politik, dem Bevölkerungsschutz, den Strafverfolgungsbehörden und den Medien gemeinsam an einem ganzheitlichen Konzept gegen Gaffer arbeiten. (sda)

Der Bundesrat beriet über eine Strafrechtsverschärfung für Gaffer. (Foto: Bundesrat)

Erstmals war der DFV bei einem Bundesparteitag präsent. Bei der Veranstaltung der Partei »Die Linke« in Magdeburg informierten Präsident Hartmut Ziebs und Vizepräsident Lars Oschmann, unterstützt von ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen, über die Aufgaben und die Rahmenbedingungen der Feuerwehren in Deutschland. Petra Pau, Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages und Parteivorsitzende Katja Kipping sowie zahlreiche Bundestagsabgeordnete suchten am DFV-Stand das Gespräch. Geplant sind weitere Besuche der Parteitage der im Bundestag vertretenen Parteien. (sda/Fotos: M. Percin)

Bundesweit unterwegs: das Präsidium des DFV

Das Präsidium des Deutschen Feuerwehrverbandes besteht aus dem Präsidenten, drei Vizepräsidenten als Vertreter der Landesfeuerwehrverbände sowie je einem Vizepräsidenten als Vertreter der Bundesgruppen (Werkfeuerwehr/Berufsfeuerwehr). Der kommissarische Bundesjugendleiter der Deutschen Jugendfeuerwehr ist aktuell als Vertreter der Jugendfeuerwehren Gast im Präsidium. Die Mitglieder des Präsidiums sind deutschlandweit und teils auch international in DFV-Angelegenheiten unterwegs – bei Fachbereichssitzungen, Tagungen, Gesprächen. Wir geben mit Auszügen aus den Präsidiumsterminen einen kleinen Einblick in die ehrenamtliche Tätigkeit. (sda)

Berlin

Als Schirmherr eröffnete Vizepräsident Lars Oschmann den 11. Nationalen Paging-Kongress in Berlin. Er gab Einblicke in aktuelle und zukünftige Entwicklungen der Bereiche Paging und Digitalfunk und die Herausforderungen, denen die Feuerwehren auch in Zukunft, etwa im Bereich kritischer Infrastrukturen, begegnen werden.

Celle

Beim 85-jährigen Jubiläum der Niedersächsischen Akademie für Brand- und Katastrophenschutz in Celle (NI) informierte sich DFV-Vizepräsident Karl-Heinz Knorr beim Präsidenten des LFV Niedersachsen, Karl-Heinz Banse (links), und Landesbranddirektor Jörg Schallhorn (rechts) über die Details der Ausbauplanung.

Solingen

Mehr als 20 Jahre lang war Frank-Michael Fischer ein Impulsgeber der DFV-Facharbeit – so etwa 14 Jahre lang als Vorsitzender des Fachausschusses Technik der deutschen Feuerwehren. Bei seiner Verabschiedung als Leiter der Feuerwehr Solingen (NW) zeichnete ihn Vizepräsident Karl-Heinz Knorr mit der Silbernen Ehrennadel des DFV aus.

Fulda

Zur Staffelstabübergabe kam es bei der Sitzung des Vorstands der Vereins Deutsches Feuerwehr-Museum: DFV-Ehrenpräsident Hans-Peter Kröger gab den Vorsitz an seinen Nachfolger Hartmut Ziebs weiter. Der Verein unterstützt das Leitmuseum der deutschen Feuerwehren im hessischen Fulda.

Hünfeld-Mackenzell

Der kommissarische Bundesjugendleiter Heinrich Scharf nahm an der Arbeitstagung Wettbewerbe der Deutschen Jugendfeuerwehr in Hünfeld-Mackenzell (HE) teil. Hier wurde unter anderem die nationale Ausscheidung im Internationalen Jugendbewerb des CTIF vorbereitet, der im Rahmen der Deutschen Feuerwehr-Meisterschaften in Rostock ausgetragen wird.

Saarbrücken

Finanzen, Personal, Veranstaltungen und mehr standen auf dem Programm der Präsidiumssitzung in Saarbrücken. Gemeinsam mit der Bundesgeschäftsführerin Dr. Müjgan Percin und deren Stellvertreter Rudolf Römer bereiteten die Präsidiumsmitglieder zudem die anschließende Sitzung des Präsidialrates vor.

Dingolfing-Landau

Vizepräsident Ulrich Behrendt zeichnete bei der Dienstversammlung des KFV Dingolfing-Landau (BY) den langjährigen Leiter der Werkfeuerwehr BMW (Werk Dingolfing), Peter Fischer, mit dem Deutschen Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold aus.

Bilder: e*message, K. Gäbler, KFV Dingolfing-Landau, NABK, R. Römer, A. Schätz/Feuerwehr Solingen

Europa, Facharbeit und Finanzen waren Schwerpunkte der 34. Tagung des Präsidialrates des Deutschen Feuerwehrverbandes in Saarbrücken. Die Vorsitzenden und Präsidenten der Ordentlichen Mitglieder erhalten zu den Tagungen jeweils auch Berichte des Präsidiums und der Verwaltung sowie des Bundesjugendleiters der Deutschen Jugendfeuerwehr. (sda/Foto: R. Römer)

Bundesjugendsprecher: Leon Pleuger komplettiert das Team

Leon Pleuger ist der Neue im Team der Bundesjugendsprecher: Gemeinsam mit Jasmin Wrede und Lukas Janisch steht der 17 Jahre alte Schüler aus Heiden (NRW) jetzt an der Spitze des Bundesjugendforums der Deutschen Jugendfeuerwehr. Die drei vertreten die Interessen der Kinder und Jugendlichen in den Gremien der DJF.

Bundesjugendsprecher und Bundesjugendleitung (von links): Bundesjugendleiter Heinrich Scharf, Bundesjugendsprecher Leon Pleuger, Lukas Janisch und Jasmin Wrede, stellvertretender Bundesjugendleiter Dirk Müller. (Foto: S. Jacobs)

»Ihr seid eine starke Truppe und habt starke Vertreter«, lobte der kommissarische Bundesjugendleiter Heinrich Scharf die Mitglieder des Bundesjugendforums bei deren Frühjahrstagung in Kassel. »Hier sollt ihr auch das Rüstzeug bekommen, weiterzumachen und euren Weg zu finden«, sagte Scharf. Leon Pleuger liegt besonders die Wertschätzung für Jugendliche am Herzen, die sich ehrenamtlich engagieren. Damit konnte er das »Jufo« gewinnen, dessen Mitglieder eine bessere Anerkennungskultur vor Teamtraining und Social Media an die Spitze ihrer Agenda setzten. (DJF)

Preis für Flüchtlingsintegration im Katastrophenschutz

Jetzt bewerben: Bis zum 31. Juli 2016 können sich Feuerwehren für den Förderpreis »Helfende Hand« des Bundesinnenminister bewerben. Der Preis wird für Innovative Konzepte, Nachwuchsarbeit und vorbildliche Unterstützung des Ehrenamtes vergeben. In den ersten beiden Kategorien wird jeweils ein Preisgeld von 13 000 Euro für die Plätze eins bis drei vergeben. Erstmals wird der Sonderpreis der Jury für die Integration von Flüchtlingen ausgelobt. Weitere Informationen zu Preis und Bewerbung gibt es im Internet unter *www.helfende-hand-foerderpreis.de*. (sda)

STUDIE ZUR »GENERATION WHAT?«

»Generation What?« ist die größte Studie zur Lebenswelt 18- bis 34-jähriger Menschen in Europa. Der Bayerische Rundfunk sammelt gemeinsam mit dem ZDF, dem SWR und Sendern aus insgesamt zwölf europäischen Ländern Informationen für ein umfassendes Bild der Lebenswelt. Den interaktiven Fragebogen des multimedialen Projekts haben bisher knapp 70 000 junge Menschen in Deutschland ausgefüllt. Spannend für die Feuerwehren: Auch das ehrenamtliche Engagement bzw. die Bereitschaft dazu wird abgefragt. Mehr Infos: *www.generation-what.de*. (sda)

BUCH ZU SCHLESISCHER MUSTERFEUERWEHR

Am Anfang erschien es als ein nahezu aussichtsloses Unterfangen: die 2014 an das Deutsche Feuerwehr-Museum (DFM) heran getragene Bitte der polnischen Feuerwehrkameraden aus Nysa, die Geschichte ihrer deutschen Vorgänger, der einstigen FF Neisse, zu recherchieren. Doch Gerd Schrammen, seit vielen Jahren ehrenamtlicher Archivar des DFM, hat diese Bitte persönlich berührt und angespornt und so hat er sich mit der ihm eigenen Akribie ans Werk gemacht. Heraus gekommen ist ein 136 Seiten starkes und reich bebildertes Buch »Das Feuerlöschwesen in der Stadt Neisse bis 1945 – Geschichte einer oberschlesischen Feuerwehr und ihrer Stadt« (17 Euro, ISBN 978-3-8482-0595-0).

Am 21. August 1873 war der »Neisser Feuerlösch- und Rettungs-Verein« aus der Taufe gehoben worden, der sich bald in »Freiwillige Feuerwehr Neisse« umbenannte. Diese wurde später zur schlesischen »Musterfeuerwehr«, deren Spuren Schrammen in entsprechenden Archiven verfolgte. Mehr Informationen zum Deutschen Feuerwehr-Museum: *www.dfm-online.de*. (DFM/sda)

Gute Erholung! Ferien- und Gästehäuser der Feuerwehren im DFV

Natur, Genuss, Erlebnis, Freizeit und Familie – so präsentieren sich die Ferien- und Gästehäuser der Feuerwehren. »Es ist Urlaub unter Kameraden. Man hat sofort ein Gesprächsthema«, berichtet Walter Nöhrig, Vorsitzender des Arbeitskreises »Ferien- und Gästehäuser der Feuerwehren« im Deutschen Feuerwehrverband. Dieser vertritt neun Einrichtungen mit derzeit 350 Zimmern. Das Spektrum reicht hierbei von der beschaulichen Berghütte bis zum modernen Tagungszentrum. »90 Prozent der Gäste kommen wieder«, erzählt Nöhrig. Unter den Gästen sind zunehmend auch jüngere Feuerwehrangehörige, die von den familiengerechten Angeboten profitieren – wo sonst gibt es Spielzimmer mit Feuerwehr-Rutschstange? Für die Planung der guten Erholung bietet die Deutsche Feuerwehr-Zeitung hier eine Übersicht der unterschiedlichen Häuser:

Weiter Blick und große Entspannung: Das baden-württembergische Feuerwehrhotel »Sankt Florian« in Titisee-Neustadt liegt inmitten des Schwarzwaldes. (Foto: St. Florian)

Baden-Württemberg:
Sankt Florian – Das Feuerwehrhotel
Bruderhalde 30/Hinterzarten
79822 Titisee-Neustadt
07652.91797-0; Telefax: 91797-599
info@sankt-florian-titisee.de
www.sankt-florian-titisee.de
Vom öffentlichen Restaurant im Schwarzwaldstil über die großzügige Lobby mit dem Kaminzimmer und der Bar bis hin zu den wohnlich eingerichteten Gästezimmern zeichnen sich alle Räume durch warme Farben, heimische Hölzer und geschmackvolle Einrichtung aus. Die Sauna, die Bibliothek, der Fitness- und der Sportraum sowie die Kegelbahn bieten dem Gast in Sankt Florian Erholung pur.

Bayern:
Gästehaus und Restaurant St. Florian
Feuerwehrheimstraße 12–18
83457 Bayerisch Gmain
08651.9563-0; Telefax: 9563-50
info@feuerwehrheim.de
www.feuerwehrheim.de
Das Gästehaus und Restaurant St. Florian in Bayerisch Gmain (146 Zimmer) liegt im Berchtesgadener Land im südöstlichen Bayern, direkt an der Grenze zum Salzburger Land.

Bayern:
Florianshütte der Berufsfeuerwehr München
Am Brauneck, 83661 Lenggries
08042.8900; Telefax: 978120
60 Kilometer südlich von München liegt am Südhang des Braunecks die Florianshütte (1 290 Meter), erbaut durch Angehörige der Berufsfeuerwehr München.

Hamburg:
Ferien- und Gästehaus der Hamburger Notgemeinschaft Feuerwehr e. V. (Gudow/Schleswig-Holstein)
Mühlenweg 9
23899 Gudow
Notgemeinschaft Feuerwehr e. V.
Westphalensweg 1
20099 Hamburg
040.42851-0
buchung@notgemeinschaft-feuerwehr-hamburg.de
www.notgemeinschaft-feuerwehr-hamburg.de
Zwischen blauen Seen und ausgedehnten Wäldern in unmittelbarer Nähe der »Eulenspiegelstadt« Mölln gelegen, lädt die liebenswert ländliche Region der Lauenburgischen Seenplatte mit mehr als 40 Seen zur Landpartie ein.

Hessen:
Freizeit-, Urlaubs- und Tagungshaus »St. Florian«
(Hoher Meißner/Hessen)
37290 Meißner
05657.92112; Telefax: 92111
sankt_florian@t-online.de
www.fhm.feuerwehr-wmk.de
Das Haus liegt rund einen Kilometer oberhalb des nordhessischen Dorfes Meißner-Vockerode am Sonnenhang des Naturparks Meißner/Kaufunger Wald.

Hessen:
Freizeitgelände der Hessischen Jugendfeuerwehr
Schwimmbadstraße
35102 Lohra-Kirchvers
06426.1836
Anmeldung:
Hessische Jugendfeuerwehr
Landesgeschäftsstelle
Umgehungsstraße 15
35043 Marburg
06421.43631; Telefax: 43743

Niedersachsen: Haus Florian
Kleine Krodostraße 5
38667 Bad Harzburg
05322.4575; Telefax: 8208654
anfrage@haus-florian.eu
www.haus-florian.eu
Das Feuerwehrerholungsheim Haus Florian, gelegen im Kur- und Wanderparadies Bad Harzburg, lädt ein zur »Erholung pur«.

Sachsen:
Feuerwehr-Erholungs-Zentrum Sachsen
Alte Straße 144, 09623 Rechenberg-Bienenmühle/OT Holzhau
037327.838290; Telefax: 7429
berghotel@talblick.de
www.feuerwehrurlaub.de
www.facebook.com/feuerwehrhotel.sachsen